

Johanniter-Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie Neuwied/Koblenz

Stationäre Abteilung

Ambulanzen

Tageskliniken



Schülerpatientinnen und –patienten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kooperationspartner:

ADD Koblenz Referat 34 , Stadtjugendamt Koblenz

**DIE
JOHANNITER®**



Aufbau

1. Einführung / Ist-Zustand
2. Perspektivenwechsel:
vom ICD zum ICF
3. Lösungsansätze im
nördlichen RLP
4. Take Home Messages /
To dos für die Zukunft



**DIE
JOHANNITER®**



Häufigkeiten psychischer Störungen

- Bei etwa **18 bis 20 % psychische Auffälligkeiten**,
6 % behandlungsbedürftig.
- 1/3 der Kinder und Jugendlichen, die bei der Basiserhebung psychische Probleme aufwiesen, waren sechs Jahre später auch psychisch auffällig. **Nur 63,9 % waren behandelt!**
- Psychische Auffälligkeiten können langfristig mit negativen Auswirkungen einhergehen: über mehrere Jahre bestehende psychische Auffälligkeiten hatten bei beiden Geschlechtern **eine Verminderung der Lebensqualität und der schulischen Leistungen zu Folge.**

(1) Rheinland-Pfalz: Anzahl betroffener Kinder und Jugendlicher (31.12.2017, stat. Landesamt Bad Ems)

Alter	Gesamt	6 %	20 %
Unter 16	576.569	34.594	115.314
16-18	81.135	4.868	16.227
18-20	87.840	5.270	17.568
Gesamt	745.544	44.733	149.109



(1) APK-Bericht zur Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher (2/2017)

Entwicklungsübergänge (z. B. Kindergarten zur Schule, Schule zur Ausbildung) stellen in allen beteiligten Systemen oft **Sollbruchstellen in der Versorgung** dar, die zu Abbrüchen führen; gerade auch im Bereich der Adoleszenz kann dies langfristige Chronifizierung zur Folge haben.

Die Bedeutung des Kindes- und Jugendalters für die psychische Gesundheit über die Lebensspanne hinweg zeigt sich auch daran, dass **fast die Hälfte aller psychischen Störungen bereits in der Pubertät beginnt** und etwa 75 % in den Mittzwanzigern (Kessler et al. 2007).

https://www.apk-ev.de/fileadmin/downloads/Abschlussbericht_Versorgung_psychisch_kranke_Kinder_u_Jugendliche.pdf (S.159)

**DIE
JOHANNITER**®



(1) APK-Bericht zur Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher (2/2017)

voll- und teilstationäre Fälle 2014

Gesundheitsberichtserstattung des Bundes

	Fälle	Behandlungstage	Tage/Fall Ø
Vollstationär	57.049	2.054.907	36,02
Teilstationär	22.883	786.012	34,35

https://www.apk-ev.de/fileadmin/downloads/Abschlussbericht_Versorgung_psychisch_kranke_Kinder_u_Jugendliche.pdf (S.75)

**DIE
JOHANNITER**®



(1) Johanniter-Zentrum für KJP in Neuwied Schuljahr 2018/2019 Krankenhausunterricht

Tagesklinik	Stationär	Gesamt
117	118	235



Kinderrechtskonvention

<https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention>



DIE JOHANNITER®



(2) Was ist Funktion(stüchtigkeit)?

Stärken & Schwächen, Hindernisse & Möglichkeiten,
die sich aus dem Zusammenspiel eines Individuums und seiner/ihrer spezifischen Umwelt ergeben

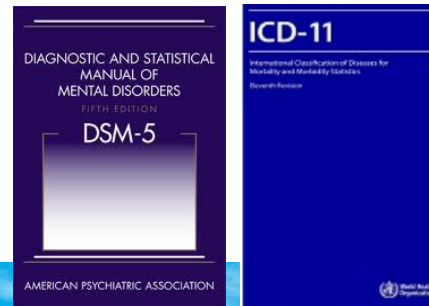
“Ein Mensch in seiner/ihrer Welt”

Bölte S., Vortrag am 16.10.19 in Koblenz

**DIE
JOHANNITER**®



DIAGNOSE / SYMPTOME



Funktion

Stärken & Schwächen

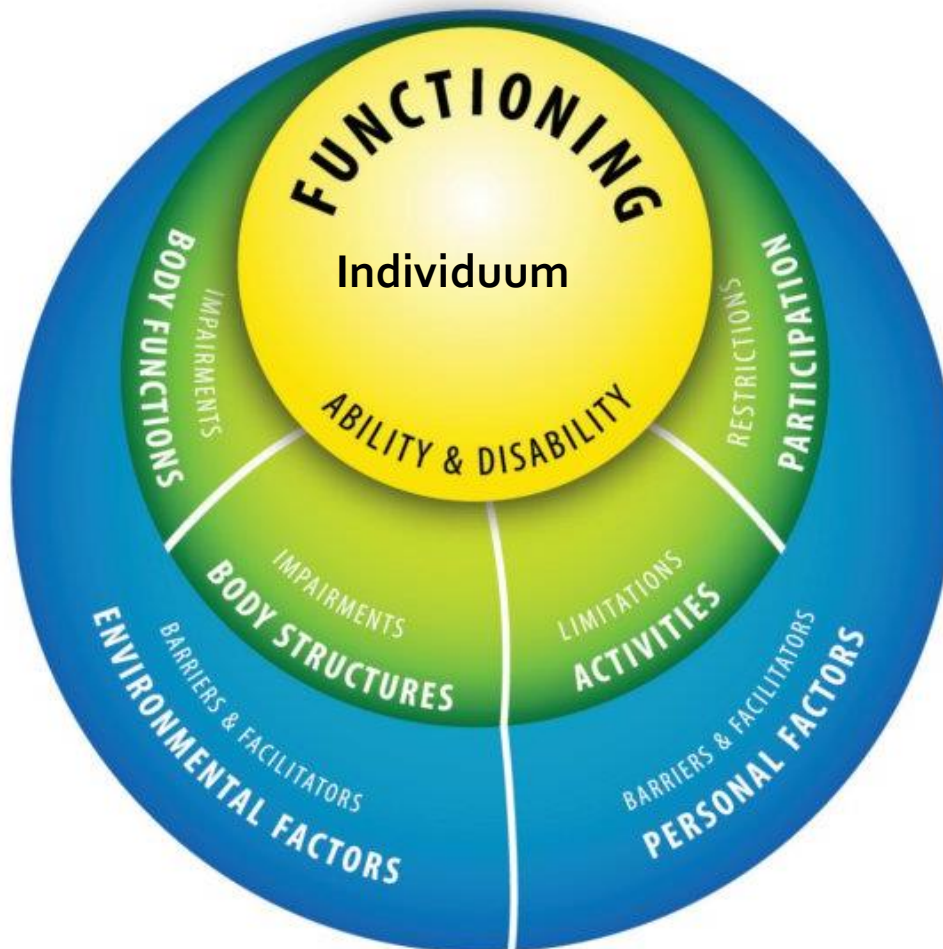
Möglichkeiten & Hindernisse

Lebensqualität

International Classification of Functioning Disability & Health (ICF/ICF-CY)

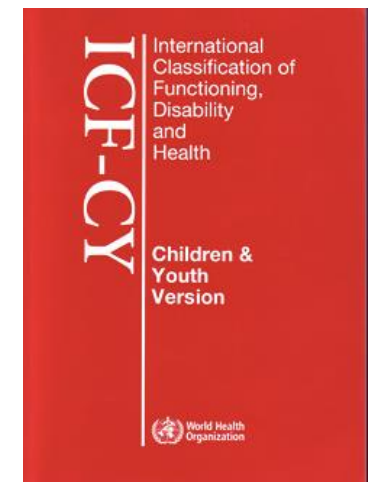


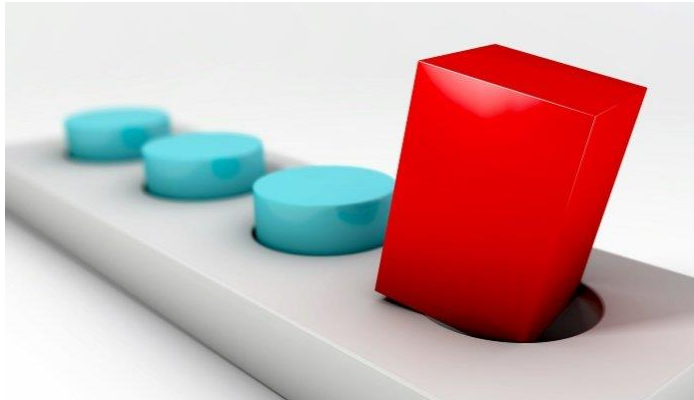
Karolinska
Institutet



World Health
Organization

<http://www.who.int/classifications/icf/en/>





Betonung vom Umwelt- Verantwortung und Optionen für Verbesserung/Anpassung

- Wenn/weil das Individuum sich nicht anpassen kann
- Weil das gut für alle ist (Universelles Design)
- Moralisch richtig (vergl. physisches Handicap)
- Einfacher und erfolgreicher (weil.....)
- Ökonomisch nachhaltig (Problem nur 1x lösen)
- Es bleibt immer genug Anpassung für Individuum übrig („Mainstream“)
- Forderungen auf erreichbarem Niveau stellen!

(1) Krankenhausunterricht in Rheinland-Pfalz

Bildungsserver

In Rheinland-Pfalz gibt es zwei Formen nichtschulischer Erziehung und Unterrichtung, nach denen Kinder und Jugendliche, die aufgrund längerer Erkrankungen nicht in der Lage sind die Schule zu besuchen, Unterricht erhalten können:

- **Unterricht im Krankenhaus (Krankenhausunterricht)**
- **Hausunterricht**

Krankenhaus- und Hausunterricht sollen dazu beitragen, **den Willen zur Genesung zu stärken und den Bildungsgang trotz Krankheit weiter zu verfolgen.**

...hat auch die **schulische und soziale Reintegration** der Schülerinnen und Schüler im Blick.



© MBWWK

**DIE
JOHANNITER®**



(1) Handreichung für die Praxis Krankenhausunterricht

file:///D:/Ltd.%20Ärzte%20KJPP%20RLP/KU/HR_KHU_August_2009.pdf

Verhinderung von

- Isolation
- Beeinträchtigung der Schullaufbahn durch Erkrankung

Festigung der Schülerrolle

Gesamte Persönlichkeit im Blick

Individueller Förderbedarf wird ermittelt

**DIE
JOHANNITER**[®]



(3) Überleitung nach Klinikaufenthalt

file:///D:/Ltd.%20Ärzte%20KJPP%20RLP/KU/HR_KHU_August_2009.pdf

Kapitel 8

Prozessablauf und Verantwortlichkeiten
sind beschrieben

Lehrer des Krankenhausunterrichts haben
zentrale Kooperationsaufgabe

**DIE
JOHANNITER**[®]



(3) Ist-Zustand in RLP gemäß Rückmeldung der KJPP-Kliniken

- Überwiegend **gute Abstimmung** mit ADD möglich
- **Wechselnde Bereitschaft** und Ressourcen der Herkunftsschulen zur Umsetzung
- Mangelnde Ressourcen durch **zu wenige Lehrer im KU** für zunehmend umfangreiche Anforderungen
- Zeitmanagement schwierig bei zunehmender **Verkürzung der Aufenthalte**
- **Mitarbeit der Sorgeberechtigten** nötig – Problem bei Schulvermeidung u.a. Komplikationen mit Risiko der Fehlentwicklung



(3) Optimierung der Überleitung im Krankenhausunterricht – Projekt im nördlichen RLPP

28.03.17 Gespräch Prof. Dr. Thümmel (ADD Koblenz, Ref. 34), Dr. Pollitt (KJPP) – Erstellen des Grundkonzeptes

29.05.17 Expertentreffen: ADD Koblenz (Ref. 34) Johanniter-Zentrum für KJPP Neuwied, Jugendamt Stadt Koblenz, Schulsozialarbeit Stadt Koblenz

8.12.17: 1. Treffen in Mainz: Ministerium für Bildung mit ADD, Ministerium für Ministerium für SAGD, Chefärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie RLP

8.6.18: Treffen der Chefärzte KJPP

7.12.18: 2. Treffen in Mainz: Ministerium für Bildung mit ADD, Ministerium für Ministerium für SAGD, Chefärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie RLP

Geplant: **6.12.19:** 3. Treffen im Ministerium

**DIE
JOHANNITER**®



(3) Gesprächsstruktur der Pilotphase

ADD



Referatsleiter-
besprechung



Schulleiter-
dienst-
besprechung

JA



Runder Tisch
Schulsozial-
arbeit

KJPP



6.9.18 interne
Optimierung:
Kliniklehrer,
Sozialdienst,
Datenschutz, Ärztl.
Leitung

Planung der Evaluation

Überprüfung der Ziele im Expertenkreis

**DIE
JOHANNITER**[®]



(3) Konzeptentwicklung

ADD Koblenz / Johanniter-Zentrum für KJPP
Neuwied: Ressourcen im Nördlichen RLP

Förder- und
Beratungszentren

Fobi gemeinsam
Gute Akzeptanz

Schulsozialarbeiter
an fast allen Schulen

Schulpsychologen

Mediatoren bei
Konflikten

Autismusberater

Gute Akzeptanz
Gut etabliert

**DIE
JOHANNITER**[®]



(3) ADD Koblenz / Johanniter-Zentrum für KJPP Neuwied: Optimierungsansätze

Ziele

- vorhandene Ressourcen besser nutzen
- Verantwortlichkeiten und Prozessabläufe klären
- Transparenz der Abläufe steigern



(3) Grundlagen der Kooperation

- Die Bedarfe des Kindes stehen im Mittelpunkt.
- Alle Absprachen sind mit den Sorgeberechtigten abzustimmen, akute Gefährdungen ausgenommen.



(3) Grundlagen der Kooperation

Prinzip der Arbeitsweise:

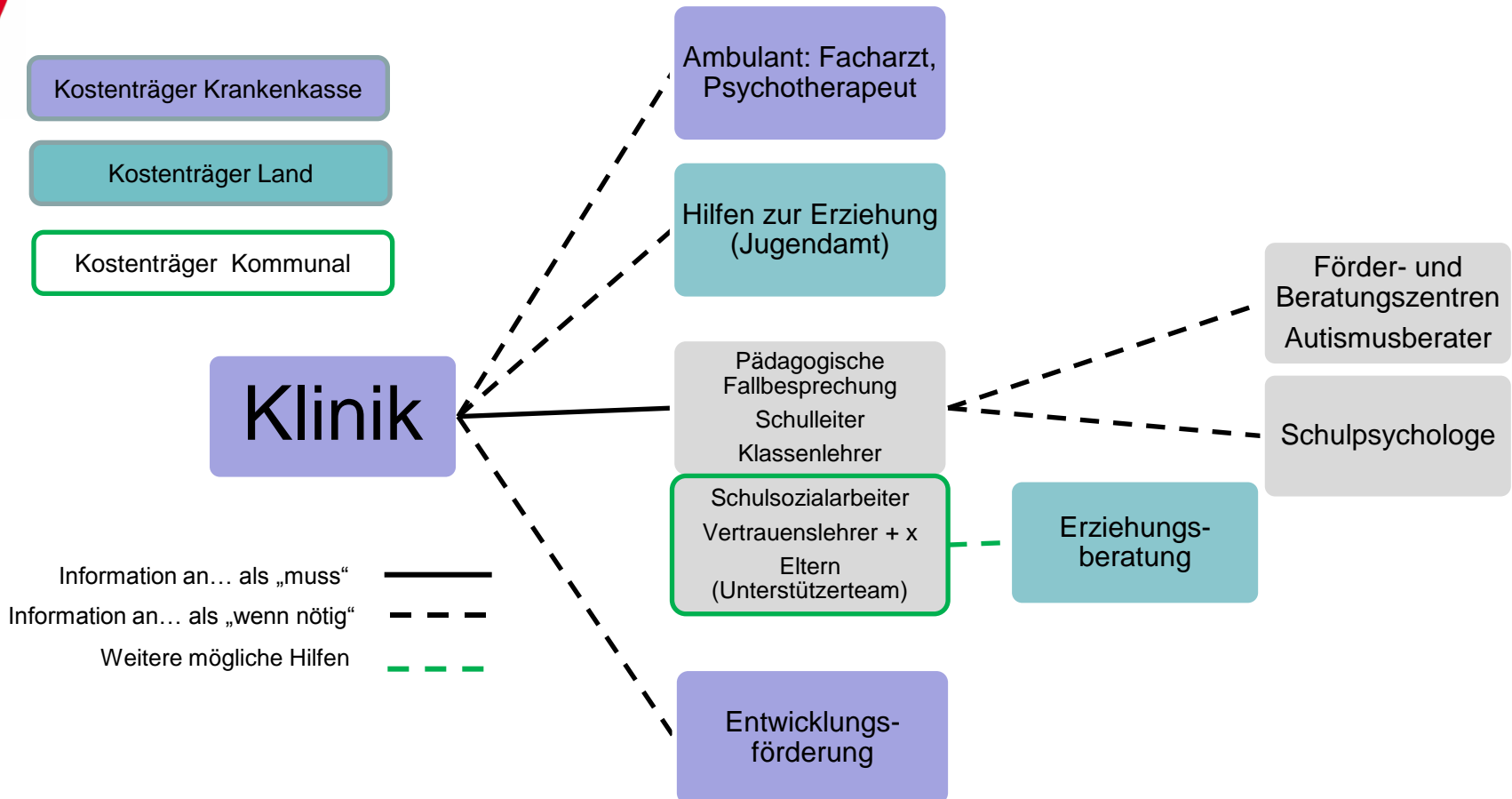
- transparente Diagnostik
- positive Zielformulierung
- Nachhaltigkeit durch:
klare Zuordnung - wer macht was bis wann?
Evaluation und Neufokussierung

Der Informationsfluss läuft **gegenseitig** unter
Achtung des **Datenschutzes**
und der **Schweigepflicht**

**DIE
JOHANNITER**®



(3) Mögliche Prozessabläufe



(4) Weitere Entwicklungen

Klärung der Prozessabläufe: Rolle der Schulpsychologen, Einberufung der Pädagogischen Fallbesprechung.

Fortbildungsveranstaltungen für Eltern, Lehrer, Schulsozialarbeiter

Schulkrankenpflege zur Inklusion von Schülern mit allen Erkrankungen verbessern helfen. Herausforderungen z. B. bei Diabetes, Mukoviszidose, Tumorerkrankungen.

Schule als „Pflichtveranstaltung“ für alle Kinder und Jugendlichen sollte als Ort der Inklusion und Prävention mehr genutzt werden um soziale Ungleichheiten der Gesellschaft auszugleichen.

**DIE
JOHANNITER**®



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**DIE
JOHANNITER[®]**

